

28. Juli 2015

Rheinmetall liefert Radarsystem und integriertes Soldatensystem an die kanadischen Streitkräfte - Auftragswert kann rund 350 MioEUR erreichen

Rheinmetall hat von der kanadischen Regierung zwei bedeutende Aufträge im Bereich der Heeresrüstung erhalten, deren Gesamtwert rund 350 MioEUR erreichen kann. Die Tochtergesellschaft Rheinmetall Canada liefert als Hauptauftragnehmer das Radarsystem mittlerer Reichweite „Medium Range Radar (MRR)“ und das Soldatensystem „Integrated Soldier System (ISS)“ an die kanadischen Streitkräfte aus. Beide Aufträge laufen über mehrere Jahre und haben derzeit einen Gesamtwert von rund 100 MioEUR – mit der Option auf deutlich höhere Volumina in den kommenden Jahren.

Durch das **Medium Range Radar (MRR)-System** erhalten die kanadischen Streitkräfte die Fähigkeit, die Abschuss- und Einschlagpunkte feindlicher Raketen, Artillerie- oder Mörsergeschosse zu bestimmen. Das System kann weiterhin feindliche und eigene Luftfahrzeuge verfolgen, darunter Starr- und Drehflügler, unbemannte Luftfahrzeuge, Marschflugkörper sowie Anti-Radar-Raketen, so dass die Streitkräfte entsprechende Gegenmaßnahmen ergreifen können.

Der MRR-Auftrag mit einem Wert von derzeit rund 95 MioEUR läuft über einen Zeitraum von drei Jahren und umfasst die Beschaffung von zehn Medium Range Radar-Systemen sowie die zugehörige logistische Unterstützung. Mit den Optionen für zusätzliche Erweiterungen liegt der potentielle Auftragswert insgesamt bei rund 175 MioEUR.

Das MRR-System wird in Zusammenarbeit mit der Firma ELTA Systems Ltd geliefert, die das bereits im Einsatz befindliche und praxiserprobte ELM-2084 Multi-Mission-Radar beistellt. Als Hauptauftragnehmer wird Rheinmetall Canada – eine vollständige Tochter des Rheinmetall-Konzerns aus Düsseldorf – für das Programm-Management, die Systemintegration sowie Tests und integrierte logistische Unterstützung verantwortlich sein.

Das **Integrated Soldier System (ISS)** ist eine modulare Kampfausstattung für den einzelnen Soldaten. Sie verbessert die Lagewahrnehmung und bietet modernisierte und sichere Kommunikations- sowie Navigationsfunktionen. Das ISS lässt sich zudem in das kanadische Führungssystem „Land Command Support System“ integrieren.

Der ISS-Vertrag erstreckt sich über einen Zeitraum von vier Jahren. Zunächst erfolgt die jetzt mit einem Auftragsvolumen von rund 5 MioEUR beauftragte Qualifikationsphase.

Nach der erfolgreichen Qualifikation des Systems kann die kanadische Regierung Vertragsoptionen zum Kauf von bis zu 4.144 Systemen auslösen sowie Rheinmetall Canada mit weiteren Serviceleistungen beauftragen. Der Gesamtwert für diese Aufträge liegt dann bei bis zu 180 MioEUR.

Das ISS wird von Rheinmetall Canada in Partnerschaft mit Saab AB entwickelt. Auch hier wird Rheinmetall Canada als Hauptauftragnehmer für die Systementwicklung und -integration, das Programm-Management sowie die integrierte Logistik verantwortlich sein.

Als weltweit führender Entwickler und Lieferant für Soldatensysteme kann Rheinmetall eine große Erfahrung in diesem Bereich vorweisen. So realisierte Rheinmetall bereits die modulare Kampfausstattung „Infanterist der Zukunft – Erweitertes System“ für die Bundeswehr sowie verschiedene System- und Komponentenlösungen für weitere NATO-Partner.

Für weitere Informationen:

Oliver Hoffmann

Leiter Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Rheinmetall AG

Tel.: +49-(0)211-473 4748

oliver.hoffmann@rheinmetall.com